Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 25 (1971)

Heft: 6: Restaurant- und Hotelbauten = Restaurants et hôtels = Restaurants and hotels

Vorwort: Zu diesem Heft

Autor: Mühlestein, Erwin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unsere Mitarbeiter

1 **Miklos Hajnos**

Geboren 1936 in Budapest. Studium 1954–56 an der Techn. Universität Budapest, 1957–60 an der ETH Zürich. 1962 Mitarbeiter bei der Kurt A. Körber Stiftung. Besondere Studien: Kybernetik (Hamburg), Operation Research (Zürich), Internat. Sommerakademie Salzburg, Unterrichtsassistent an der ETH Zürich. Eigenes Büro seit 1963 in Zürich und Hamburg. Wichtigster Bau: Pädagogische Hochschule in Hildesheim.

2 **Werner Brauen**

Geboren 1924 in Bronschhofen SG. 1940–43 Lehre als Maurer. 1944–47 Studium am Technikum Winterthur. Mitarbeit bei Hans Hübscher Arch. SIA Zofingen. Eigenes Büro seit 1958 in Kölliken AG. Wichtigste Bauten: Fabrikneubau in Kölliken (1958) Wohn- und Geschäftshäuser; Überbauung Schleipfen, Strengelbach (1966); Terrassensiedlung Sugenreben, Erlinsbach (1968); Landw. Siedlung Schönau, Olsberg (1969/70).

3 **François Mentha**

Geboren 1930 in Genf. 1957 Architekturdiplom an der Universität Genf. Eigenes Büro seit 1965 in Genf. Mitglied des SIA. Wichtigste Bauten: Ensemble montagnard de l'Alpe des Chaux, Waadtländer Alpen, im Bau seit 1968; Parking des Alpes, Genf, 1970; im Bau: Parking des Nations, Genf 1971–72, Hôpital et Centre medical d'Aire, Genf 1971–74.

4 **Klaus Wirth**

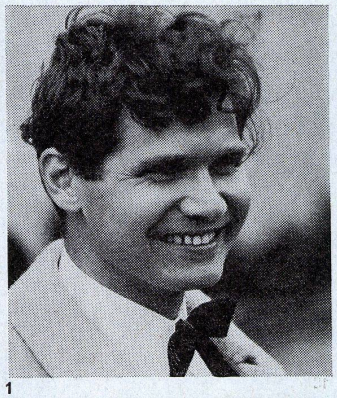
Geboren 1929 in Mannheim. Studium 1950–52 an der Staatsbauschule Frankfurt, Abschluß als Hochbau-Ingenieur. Mitarbeit 1952–54 Planungsbüro Flughafen Rhein Main, 1954–57 bei Architekt J. M. Michel, Frankfurt. 1958–66 Gemeinsames Büro mit J. M. Michel, seit 1966 eigenes Büro ohne Kompagnon. Wichtigste Bauten: Sozialstationen, Heizzentrale Kaserne Homberg, Kinder- und Infektionsklinik (Krhs. Höchst) Frankfurt, Arbeiterwohnheim, Altenheim Hanau. 19 WIMPY-Snackbars usw.

5 **Paolo Nestler**

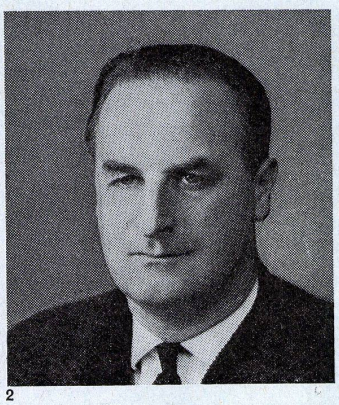
Geboren 1920 in Bergamo. Studium in Mailand und an der TH München. Diplom 1948. Lehrtätigkeit als o. Professor seit 1960 an der Akademie der Bildenden Künste, München. Eigenes Büro seit 1949 in München. Grand Prix Triennale 1964. Bauten: Hochbau, Innenarchitektur, Museums- und Ausstellungsarchitektur, Verkehrswerke, U-Bahnhöfe, Stachus Einkaufszentrum, beteiligt an der Planung Einkaufszentrum Perlach.

6 **Michel Turlier**

Geboren 1931 in Paris. Studium an der Ecole Nationale Supérieure des Arts appliqués, Paris. Diplom für Innenarchitektur 1954. Leiter des Büros für Dekoration und Einrichtung des Warenhauses Galeries Lafayette in Paris. Wichtigste Arbeiten: Galeries Lafayette, Nizza; Rayon 20 Ans, Lafayette II, Paris.



1



2

3

7 **Claudine Troupel**

Geboren 1943 in Paris. Studium an der Ecole Nationale Supérieure des Arts décoratifs, Paris. Diplom für Innenarchitektur 1967. Mitarbeit als Dekorateurin im Büro für Dekoration und Einrichtung des Warenhauses Galeries Lafayette in Paris. Wichtigste Arbeit: Bar 20 Ans, Lafayette II, Paris.

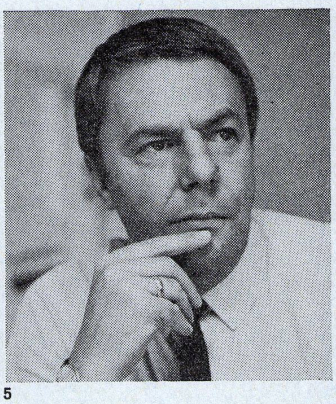
Zu diesem Heft

Wohl kein anderes Gebiet in der Architektur verführt die Architekten so leicht zur Dekoration und weniger zur Konstruktion wie der Restaurant- und Hotelbau. Vorbei sind die Zeiten, als eine Gaststätte – frei nach Karl Kraus – eine Garderobe, Toiletten und guten Kaffee haben mußte, denn gemütlich waren die Gäste selbst.

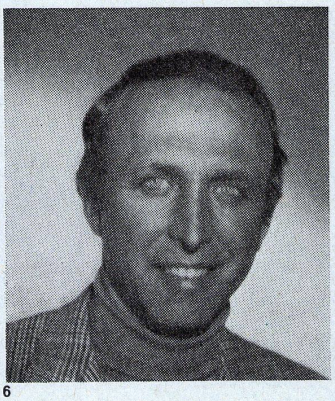
Mit zu offensichtlichen Mitteln wird heute in vielen Restaurants versucht, irgendeine »Gemütlichkeit« zu schaffen, sei es im Wildweststil mit Lagerfeuerromantik oder auf Süditalienisch mit Infrarot-Pizza-Backofen, die nicht nur der Mittel wegen unglaubwürdig erscheinen, sondern auch, weil der Besitzer oder Geschäftsführer die Gemütlichkeit so kurz wie möglich halten möchte, um so schnell wie möglich den besetzten Stuhl oder Tisch für den nächsten Gast frei zu haben. Immer enger deshalb auch die Bestuhlung und als letzte Konsequenz das Stehrestaurant, wo der Gast sich erst gar nicht hinsetzt. Eine Tendenz, die eng mit den steigenden Miet- und Bodenkosten in den Stadtzentren zusammenhängt, und die in den immer mehr bevorzugten Vorstadtkneipen und Landgasthöfen noch nicht bemerkbar ist. Im Hotelbau ist die Situation zur Zeit nicht viel anders. Zu sehr hängt beides zusammen. Dem Restaurateur wie dem Hotelier stellen sich heute die gleichen Probleme, hervorgerufen durch den Personalmangel auf dem Dienstleistungssektor und des häufigen Stellenwechsels in diesen Berufen. Viele der früher üblichen Dienstleistungen, nach denen der Gast das Hotel oder Restaurant oft mehr beurteilt als nach der Architektur, mußten eingestellt oder rationalisiert werden. Wo hier die Grenzen liegen, ist noch nicht absehbar.

Erwin Mühlestein

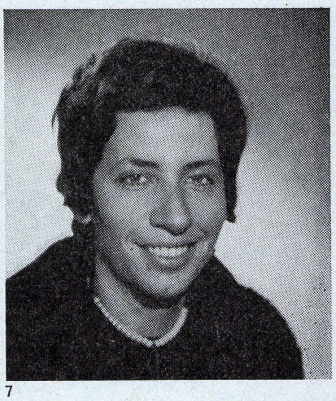
4



5



6



7